

Komm Pakt Net

Kommunaler Pakt zum Netzausbau

„25 Jahre MORO – Ein Förderprogramm für
zukunftsfähige Regionen

Diskussionsforum Raumentwicklung Moro Digital
Berlin / Online
2. November 2021

Tagesordnung

TOP 1 Ziele

TOP 2 Realisierung

TOP 3 Statement

TOP 1

Ziel

Idee und Ziel von Komm.Pakt.Net

- MORO Ziel ist die Begleitung des Aufbaus von Komm.Pakt.Net
- Sicherung der Attraktivität der Gemeinde als Lebensraum und Gewerbestandort
- Kein Privatanbieter sorgt für eine **flächendeckende Versorgung**
- Breitbandversorgung ist Daseinsvorsorge
- Notwendigkeit des kommunalen Breitbandausbaus, wo Netzbetreiber nicht versorgen wollen

Komm.Pakt.Net

- Größte Kommunalanstalt Europas im Breitbandausbau aktiv in 10 Landkreisen über 200 Städten und Gemeinden
- Ziel ist der Aufbau einer kommunalen Breitbandinfrastruktur für alle
- Angebote von Konzeption, Förderung, Planung, Bau bis zur Verpachtung / Betrieb
- Unterstützt das individuelle Vorgehen pro Gemeinde und ist Teil des Großen und Ganzen
- Verpachtung des Gesamtnetzes über alle Landkreise

Beteiligtenkarte

-  beteiligte Landkreise
-  Stadt- und Landkreise
-  beteiligte Verwaltungsverbände
-  beteiligte Gemeinden
-  Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen



© LUBW, LGL

Aufgaben

- ✓ Bündelungsfunktion
- ✓ Interkommunale Netzausbauplanungen
- ✓ Analyse existierender oder zukünftiger Bedarfe
- ✓ Strukturierung von Vergaben, Verhandlungen mit Bauunternehmen, Überwachung von Baumaßnahmen & Überwachung beihilfe-rechtlicher Vorgaben
- ✓ Suche nach geeigneter Ausbaufinanzierung
- ✓ Beratung /Betreuung bei der Abwicklung von Fördermittelanträgen
- ✓ Vertretung der Kommunen gegenüber den Betreibern
- ✓ Ausschreibung des Betriebs in größeren Einheiten

TOP 2

Realisierung

Realisierung des BB Ausbau im Verbundgebiet

- **Alle wichtigen Themen zum Ausbau in Schritten entwickeln**
- **Planungen mit gleichen Zielen und Vorgaben**
- **Standardisiertes Material zum Bau entwickeln**
- **Gemeinsame Ausschreibungen für Material und andere Leistungen zur nachhaltigen Breitbandversorgung**
- **Versorgung der Gebäude an der Trasse und in Gewerbegebieten sowie dort wo Bedarf besteht, wie z.B. sozioökonomischen Einrichtungen wie Schulen, kommunale Einrichtungen etc.**

Material Standard

Rohre für Backbone- und Verteilstruktur

- 4 x 20/15 von POP zu Schacht
- und für Backbone
- DN40 / DA50 Leerrohr dort, wo bereits große Strecken verlegt sind (im Einzelfall mit 3 x DA14 bestücken)
- 12 x 10/6 für FTTB



Schächte / Straßenverteiler

- z.B. EK 648
- z.B. EK 338



Ergebnis aus der bisherigen Tätigkeit Gebündelte Planungs-, Material- und Netzbetriebsausschreibung

- **Fixkosten für Ausschreibungen wurden gesenkt**
- **Kosten für Material wurden durch die gebündelte Ausschreibung nachweislich um bis zu 40% reduziert**
- **Große gesamte Netzausschreibung**
 - Gute Preise für Endkunden
 - Gute Möglichkeit zur Refinanzierung für FTTB

TOP 3

Statement

Statement „Was wir daraus lernen“

- Kein Verlass auf private große Telekommunikationsunternehmen (nur wirtschaftlicher Ausbau)
- Bandbreite darf kein Grund sein nicht in der ländlichen Region zu leben
- **Der ländliche Raum kann mit Zusammenschlüssen wie Komm.Pakt.Net effizient und effektiv mit Breitband versorgt werden und ist somit nicht nur ein schöner Lebensraum sondern auch der richtige Platz zum Arbeiten.**

Versorgung der weißen Flecken im Gebiet

8 Landkreise, über 200 Gemeinden und bereits über 500 Breitbandunter-versorgte Gebiete versorgt

Landkreis Alb-Donau-Kreis

Landkreis Ostalbkreis

Landkreis Biberach

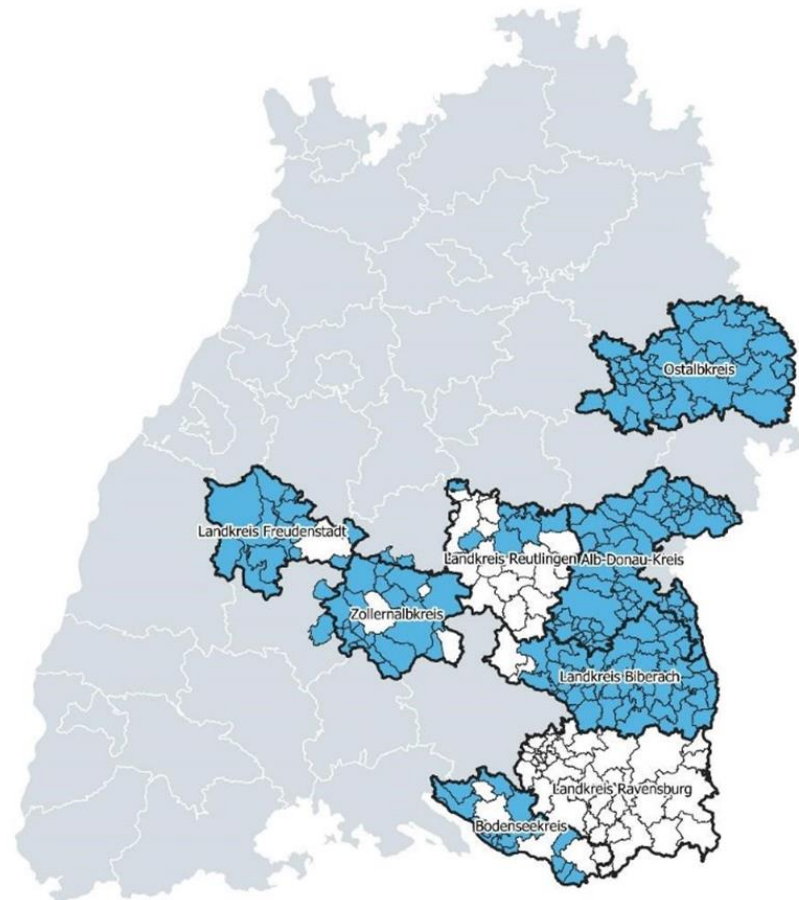
Landkreis Freudenstadt

Bodenseekreis

Landkreis Reutlingen

Landkreis Ravensburg

Zollernalbkreis



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Die nächsten Schritte

- Entscheidung über die Ausbaustrategie
 1. Wie priorisieren der Ziele?
 - ❖ Kostenminimierung vs. Ausbaugeschwindigkeit vs. Nachhaltigkeit der Technologie
 2. Welches Ausbaumodell passt zur Kommune
 - ❖ FTTB Cluster,
 - ❖ Mitverlegung und / oder singuläre Verlegung
 3. Umsetzungsmodell
 - ❖ Eigeninvestition (Einzelbeauftragung o. Generalunternehmer, mit/ohne Backbone und anderen Kommunen)
- Gemeinderatsentscheidung und vertragliche Grundlagen schaffen
- Beantragung der Fördermittel
- Beauftragung Planung, oder Planung und Bau (GU) (nach UB bzw. nach Erhalt der Förderung.)
- Dokumentation an Betreiber nach der Ausschreibung übergeben